

Medienmitteilung

Umweltdepartement / Telefon 041 819 21 11 / E-Mail jagd@sz.ch

Schwyz, 12. Januar 2024



Nutztierriss durch Wolf

In Greppen (LU), im Grenzgebiet zum Kanton Schwyz

(UD-AWN) Am 12. Januar 2024 wurde in Greppen (LU) im Gebiet Töbeli (2'675'674 / 1'213'110) vier Schafe gerissen. Die vorgefundenen Spuren lassen auf einen Riss durch Wolf schliessen. Im Auftrag der kantonalen Wildhut und in Absprache mit der Wildhut des Kantons Luzern wurde für beide Kantone der Herdenschutzalarm ausgelöst.

Am 12. Januar 2024 wurden der Luzerner Wildhut vier tot aufgefundene Schafe im Gebiet Töbeli in der Gemeinde Greppen (LU) gemeldet. Die vorgefundenen Rissspuren und die Situation vor Ort deuten darauf hin, dass die Schafe durch einen Wolf gerissen wurden. Zur Unterstützung der Luzerner Wildhut wurde auch der gebietszuständige Wildhüter aus dem angrenzenden Schwyzer Kantonsgebiet aufgeboten. DNA-Proben wurden an den toten Schafen gesichert. Diese werden nun im Labor untersucht. Um 15:27 Uhr löste die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Schwyz zeitgleich mit den Luzerner Kollegen den Herdenschutzalarm via SMS-Mitteilung an die Kleintierzüchter und Landwirte aus.

Umweltdepartement

Amt für Wald und Natur
Abteilung Jagd und Wildtiere
Bahnhofstrasse 9
Postfach 1184
6431 Schwyz